

„Pinocchio“ erweitert Kindergarten

Portaner Verein möchte sein Hilfsprojekt im Norden Namibias um eine Vorschule ergänzen. Zur Finanzierung leistet auch der neue Benefizkalender mit Tier- und Landschaftsaufnahmen einen Beitrag.

Von Dirk Haunhorst

Porta Westfalica (mt). Der begehrte Pinocchio-Jahreskalender 2019 ist fertig. Die sorgsam ausgewählten Fotomotive zeigen einmal mehr die Schönheiten Namibias und einiger Nachbarländer. Der Verein „Pinocchio für Afrikas Kinder“ startet im September mit dem Verkauf der insgesamt 350 Exemplare. Auch Besucher des Portaner Stadtfestes können den Kalender für 12,50 Euro kaufen und sich über die Vereinsarbeit informieren.

Wie gewohnt, fließt der Verkaufserlös in die Vereinsprojekte. Aktuell hat sich Pinocchio eine Menge vorgenommen: den Ausbau des Kindergartens in Omhedi. Das Gebäude wurde vor ein paar Jahren mit Pinocchio-Geld errichtet und soll nun um zwei Vorschulräume und eine Lehrer-Unterkunft erweitert werden. „Die Vorschule erhöht die Chancen der Kinder, andernorts eine weiterführende Schule zu besuchen“, sagt Pinocchio-Vorsitzende Birgit Meier-Mundhenke. Im Kindergarten werden bis zu einhundert Mädchen und Jungen betreut, die meisten sind zwischen drei und fünf Jahre alt. In der näheren Umgebung Omhedis nahe der angolanischen Grenze fehlt eine Schu-

„Wir möchten auf jeden Fall in diesem Jahr anfangen“, sagt die Vorsitzende.

le, so dass Kinder, die dem Kindergarten längst entwachsen sind, kaum Chancen auf weiteren Unterricht haben. Die Vorschule soll die Bildungschancen verbessern.

Für den Ausbau will Pinocchio ungefähr 20.000 Euro zur Verfügung

stellen. „Wir möchten auf jeden Fall in diesem Jahr noch anfangen“, sagt Meier-Mundhenke. Kontakt zum Schulministerium Namibias gibt es längst, zahlreiche bautechnische Fragen sind aber noch zu klären. Das erledigen hauptsächlich jene beiden Vereinsmitglieder, die in Namibia leben.

Pinocchio hat zurzeit 30 aktive Mitglieder, die Beiträge von jeweils 24 Euro pro Jahr zahlen. Die meisten kommen aus der hiesigen Region (acht aus Porta, sechs aus Minden). Unterstützer gibt es aber von Hamburg im Norden bis „hinunter“ in die Schweiz. Der Verein, der gegenüber Finanzbehörden in



Der Kindergarten in Omhedi im Norden Namibias wurde 2015 eröffnet. Pinocchio übernahm einen Großteil der Finanzierung und will das Gebäude nun erweitern. Foto: pr



Der Kalender 2019 beinhaltet faszinierende Naturaufnahmen. Der Verkaufserlös kommt dem Omhedi-Projekt zugute. Foto: Stefan Knauer

Deutschland und Namibia Rechen-schaft ablegt, hat zudem mehrere Förderer, die unterschiedliche Geldbeiträge beisteuern. Eine wichtige Säule sind die Familienpatenschaften, die Pinocchio vermittelt. Derzeit unterstützen Paten insgesamt fünf Familien in Namibia mit einem monatlichen Betrag von jeweils 30 Euro.

Die Pinocchio-Verantwortlichen freuen sich besonders über nachhaltige Resultate der Patenschaften. So betreuen inzwischen zwei junge Frauen, die selbst von Familienpatenschaften profitiert und sich in Workshops fortgebildet haben, ihre eigenen Einrichtungen für Kinder.



Der Vorschule in Omhedi und der aktuellen Jahreskalender sind zwei Themen auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 6. September. Formal geht es hauptsächlich um eine Satzungsänderung zur Verschlingung des Vorstands, damit Führungsaufgaben auch in Personalunion übernommen werden können. Das erspare die mühsame Suche nach neuen Vorstandmitgliedern, wenn bisherige ihr Posten nicht mehr ausüben könnten oder wollten, erläutert Birgit Meier-Mundhenke.


Die ehemalige Portaner Ratsfrau hatte 2002 zu Beginn eines mehrjährigen Namibia-Aufenthalts zunächst um Spenden für die Menschen in Windhoeks Armenviertel Katutura gebeten und im Jahr 2005 den Verein Pinocchio gegründet. Wesentliches Ziel ist, Hilfsaktionen ins Leben zu rufen, die Projekte zu koordinieren und die Menschen zur Eigeninitiative zu motivieren.

■ www.afrikaskinder.com

■ Der Autor ist erreichbar unter (0571) 882 164 oder Dirk.Haunhorst@MT.de

– Anzeige –



Wenn der Appetit mal schnell gestillt wird ...

... und für den Wissensdurst kaum Zeit bleibt. MT2GO macht's möglich.

Das sollten Sie wissen:

MT2GO ist im Apple App Store und bei Google Play verfügbar.



Im schnellen Überblick: 10-15 aktuelle lokale Schlagzeilen und Meldungen aus aller Welt.

Download und Nutzung der App sind kostenlos.

Mindener Tageblatt
Täglich eine gute Zeitung

Für Informationen zu weiteren MT-Digitalangeboten:
(0571) 8 82 72 | vertrieb@MT.de

www.MT-Aboshop.de